

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sacristaners an der Stiftskirche bevor, welches er auch unter seinen beyden Nachfolgern bis an seinen Tod, welcher 1591 erfolgte, obßhon mit vieler Beschwerde verrichtete. In dem kurzen Zeitenraum seiner Regierung war er Caplan der Reihe nach von vier Erzherzogen.

Das Jahr vor des Propstes Resignation war eine Streitigkeit zwischen dem Stifte und der Witwe des Herrn Johann von Hoyos über einen Lehend von Neurissen in der Triesbeswinkler Freyheit entstanden, die aber der Landmarschall Johann Wilhelm Freyherr von Rogendorf zu Gunsten des Stiftes entschied.

XV.

Georg II. Prenner,

ein geborner Laibacher, des Kaisers Maximilian II. Almosenpfleger und Burgpfarrer, vermuthlich der nämliche, welcher vor zwey Jahren von dem Kaiser an den Propst Georg I. die Empfehlung auf eine Pfründe erhalten hatte, wurde nach Carstners Abdankung zur Propstey befördert. Er erhielt von Caspar Christiani, dem wienerischen Official und General-Vicar (nachmahligen Propst zu Klosterneuburg) am 20. August die Investitur und Installation auf die Propstey St. Dorothea. *) Nur sechs Jahre verwaltete Georg II. die Propstey, während welcher ihn die Landstände zum Verordneten erwählten.

Es findet sich wenig von ihm verzeichnet, nämlich bloß das, daß er den Auhof zu Ober-Liesing, sonst der Hausgraben genannt, welcher bey der türkischen Belagerung öde geworden, und in diesem Zustande, das ist seit 49 Jahren sich noch so befand, zum bessern Nutzen des Stiftes dem Leopold Steintüllner, des Gotteshauses Schaffer und Diener

*) Das Inventarium, die Stiftsgüter betreffend, von ihm und den beiden k. k. Commissären Herren Christoph Hillinger der Rechte Doctor, und Jacob Döfel, k. k. Kloster-Räthen unterzeichnet, wurde ihm am 24. August 1572 überantwortet. (k. k. Kloster-Rath-Archiv.)